



Venedig 2008 – Goldener Löwe für den besten Film

3 GOLDEN GLOBE NOMINIERUNGEN

Bester Schauspieler – Mickey Rourke

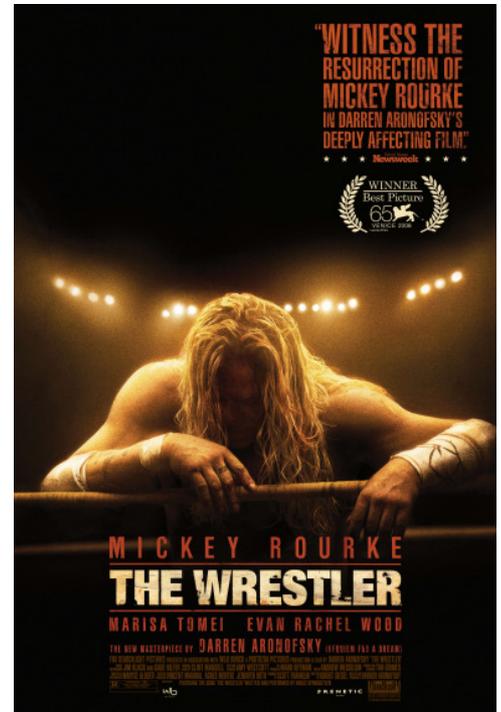
Beste Nebendarstellerin – Marisa Tomei

Bester Song - "The Wrestler" von Bruce Springsteen

THE WRESTLER

Von
Darren Aronofsky

Mit
Mickey Rourke, Marisa Tomei, Evan Rachel Wood



★★★★★

«WITNESS THE RESURRECTION OF MICKEY ROURKE.»

NEWSWEEK

Synopsis

Randy „The Ram“ Robinson (Mickey Rourke) ist ein Gladiator des Pop-Zeitalters. Als Wrestler feierten ihn früher die Fans in ganz Amerika. Doch der Preis dieses Ruhmes war hoch: Der Star von einst ist ein Wrack, er hält sich mit Billigkämpfen für seine letzten, unverbesserlichen Anhänger über Wasser. Selbst mit der üblichen Dosis an Steroiden lässt sich der körperliche Verfall nicht mehr aufhalten. Nach einem Herzanfall erkennt Randy endlich die Grenzen dieser Existenz: Der Einzelgänger nimmt Kontakt zu seiner lang entfremdeten Tochter Stephanie (Evan Rachel Wood) auf, findet in der Stripperin Cassidy (Marisa Tomei) eine Seelengefährtin und wagt die ersten Schritte in ein gewöhnliches Berufsleben. Doch die Aussicht auf ein Comeback ist verlockend, auch wenn er daran sterben könnte.

Mickey Rourke feiert ein grossartiges Comeback in der Geschichte eines alternden Show-Ringers am Ende seiner Karriere. Er begeisterte die Festivalgänger von Venedig 2008 so nachhaltig, dass ein kleines Beben durch die Filmwelt ging. Regie-Visionär Darren Aronofsky (REQUIEM FOR A DREAM, THE FOUNTAIN) erhielt den Goldenen Löwen indes nicht nur für seinen Besetzungscoup. Ihm gelang ein moderner Klassiker über Liebe, Einsamkeit und den Verlockungen des Showbusiness: Ein heisser Kandidat für die kommenden Oscar!

★★★★★

«In jeder erdenklicher Hinsicht ein Triumph!»

VARIETY

★★★★★

«Ein grandioses Comeback für zwei Prügelknaben»

TAGESANZEIGER

★★★★★

«Eine ungemein präzise Regie und packende Darstellerleistungen»

HOLLYWOOD REPORTER

★★★★★

«Eine brillante Milieustudie – Mickey Rourke zeigt eine schauspielerische Parforceleistung»

NZZ

★★★★★

«Für den Achtzigerjahre-Star Mickey Rourke ist diese Rolle ein einziger Kraftakt: Wie er sich auf seine Gegner wirft, in Stacheldrähten wälzt und danach schwer atmend von dannen trollt, verleiht er dem gradlinigen Film eine herzerreissende Tiefe.»

BERNER ZEITUNG